

## **Das Ziel vor Augen: Es ist nicht zu spät, Stuttgart 21 zu Fall zu bringen!**

Sie wollen das städtebaulich, finanziell, ökologisch und bahnbetrieblich unsinnige Projekt Stuttgart 21 stoppen?

**Machen Sie aus Ihrer Ablehnung eine Erfolgsgeschichte! Kippen Sie das Milliardenprojekt rechtzeitig – bevor es tatsächlich unumkehrbar wird!**

Es gibt trotz dem so genannten „Baubeginn“ im Februar keinen Grund zu resignieren, denn:

- Erst der eigentliche Baubeginn, mit dem Anrücken der Tunnelbohrmaschinen, schafft unumkehrbare Fakten, frühestens also in ein bis zwei Jahren.
- Der Widerstand gegen Stuttgart 21 deckt die wahren Kosten von mindestens 7 Milliarden € schrittweise auf und sorgt damit für das Aus.
- Wenn die Bonatz-Erben mit ihrer Urheberrechts-Klage zum Erhalt des Bahnhofsgebäudes Recht bekommen, ist das für Bahnchef Grube ein K.o.-Kriterium für Stuttgart 21.
- Sowohl bei Stuttgart 21 wie auch bei der Neubaustrecke ist bisher nicht einmal für alle Abschnitte die Planfeststellung abgeschlossen. Hier liegen noch erhebliche Planungs- und Kostenrisiken verborgen.
- Ihr Protest drängt kritische Journalisten und Politiker zunehmend dazu, die Argumente gegen Stuttgart 21 und für den Erhalt des Kopfbahnhofs zu thematisieren und zu verbreiten.
- Wäre Stuttgart 21 tatsächlich ein „unumkehrbares Projekt“, müsste es nicht mehr mit Millionenaufwand beworben werden! Das zeigt, dass die Unumkehrbarkeit derzeit vor allem eine Behauptung ist, um die Gegner zu entmutigen.
- Die für das nächste Jahrzehnt verteilbaren Steuergelder für Bahnprojekte sind bundesweit heiß umkämpft. Stuttgart 21 spielt dabei bahverkehrlich nur eine untergeordnete Rolle und könnte bei der Neubewertung im Laufe des Jahres 2010 fallengelassen werden.

**Schließen Sie sich dem Widerstand an:**

**Kommen Sie zur Montagsdemonstration, gehen Sie auf [www.parkschuetzer.de](http://www.parkschuetzer.de) und auf [www.kopfbahnhof-21.de](http://www.kopfbahnhof-21.de)**

**Kommen Sie zu den Veranstaltungen im Stuttgarter Rathaus!**

**Wenn Zehntausende von Bürgern sich sichtbar und dauerhaft wehren, dann ist Stuttgart 21 politisch nicht durchsetzbar.**

Berühmte Beispiele für den Erfolg von anhaltendem und zahlreichem Protest sind der Transrapid München, die 2. Startbahn Flughafen Stuttgart, das AKW Wyhl, die Wiederaufbereitungs-Anlage Wackersdorf, usw.

Eine deutliche Mehrheit von Bürgerinnen und Bürgern steht hinter Ihnen, wie jede Umfrage zum Thema seit Jahren immer wieder beweist.